



Packungsbeilage Nr. 7410 / 2020

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	WG Wasserdispergierbares Granulat
Wirkstoffgehalt:	50 % Aluminiumfosetyl (Fosetyl-Al) ; 25 % Folpet ; 4 % Cymoxanil
IUPAC-Name:	Aluminium-tris-(O-ethylphosphonat); N-(trichloromethylthio)phthalimide; 1-(2-cyano-2-methoxyiminoacetyl)-3-ethylurea

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Valiant flash

Eidg. Zulassungsnummer: F-1313	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 9600001	Ausl. Bewilligungsinhaber: Bayer CropScience S.A., Frankreich

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Weinbau			
Reben	Falscher Mehltau der Rebe Teilwirkung: Echter Mehltau der Rebe, Graufäule (Botrytis cinerea), Schwarzfäule der Rebe Nebenwirkung: Rotbrenner	Konzentration: 0.2 - 0.25 % Aufwandmenge: 3.2 - 4 kg/ha Wartefrist: 28 Tage Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- SPE 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.
- Bei der Beimischung von Kupferpräparaten besteht die Gefahr von Blattverbrennungen. Die Bewilligungsinhaberin ist zu konsultieren.
- Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.
- Auch für die Luftapplikation.

- 7 Die höchste Dosis nur für die Luftapplikation.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 1 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
- 4 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.
Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.